

Kein Vertrag zum Fernwasser: Zweckverband folgt Verbraucherbeirat

- Der Vertrag über den Fernwasserpreis zwischen dem Zweckverband "Mittleres Elstertal" und der Thüringer Fernwasserversorgung wird vorerst noch nicht unterschrieben.

Der Vertrag über den Fernwasserpreis zwischen dem Zweckverband Mittleres Elstertal und der Thüringer Fernwasserversorgung wird vorerst noch nicht unterschrieben. Gera. Die Gemeindevertreter in der Verbandsversammlung haben sich in geheimer Sitzung zu Wochenbeginn offenbar darauf verständigt, den Vertrag nicht vor Dezember zu unterschreiben und dann auch nur "unter Vorbehalt". Damit würden sie der Empfehlung folgen, die der Verbraucherbeirat des Zweckverbandes und die Geraer Bürgerinitiative gegen zu hohe Kommunalabgaben in der Vorwoche zum Umgang mit dem Vertrag gegeben hatten.

Heute um 10 Uhr wollen die Geraer Bürgerinitiative und die Bürgerallianz gegen zu hohe Kommunalabgaben im Landtag in Erfurt mit Vertretern aller Landtagsfraktionen das Gespräch über die Fernwasserpreise in Thüringen ab dem 1. Januar 2013 fortsetzen. " Wir lassen nicht nach mit unseren Forderungen", sagte gestern Uwe Raubold von der Geraer Bürgerinitiative. Gefordert wird ein einheitlicher Fernwasser-Bezugspreis für alle Zweckverbände in Thüringen und die Wahrung des Solidaritätsprinzips bei der Preisgestaltung für das Wasser aus der Talsperre Leibis. Kritisiert wird nicht nur die absehbare Verteuerung, sondern auch der Rabatt für Erfurt zu Lasten anderer Abnehmer. Angelika Munteanu / 20.09.12 / OTZ